

Zeitschrift: Archives des sciences et compte rendu des séances de la Société
Herausgeber: Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève
Band: 36 (1983)
Heft: 3: Archives de Science

Artikel: Über Tapinopa disjugata Simon (1884) (Arachnida, Aranei, Linyphiidae)
Autor: Thaler, Konrad
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-740232>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÜBER *TAPINOPA DISJUGATA* SIMON (1884)
(ARACHNIDA: ARANEI, LINYPHIIDAE)

VON

Konrad THALER¹

ABSTRACT

The male of *T. disjugata* is described from new findings in Corsica. The species is compared with its congeners *T. longidens* (Wider) and *T. bilineata* Banks. A key separating the five species hitherto known is proposed.

Die großen Katalogwerke (ROEWER 1942, BONNET 1959) nennen aus der nach markanten Merkmalen der äußeren Morphologie (Größe der Vordermittelaugen, geringe Ausdehnung des Clypeus, Form der Cheliceren-Zähne, WESTRING 1862, WIEHLE 1956) schon früh errichteten Gattung *Tapinopa* Westring, 1851 nur drei Arten. Die Typusart *T. longidens* (Wider) ist in Europa, *T. bilineata* Banks im östlichen Nordamerika weit verbreitet, die nur durch das ♀ bekannte *T. disjugata* Simon scheint westmediterranean-stationär. Hinzugekommen sind seither eine weitere nearktische und eine orientalische Form. Wiederfunde in der Terra typica Korsika erlauben, 100 Jahre nach der Erstbeschreibung das *disjugata*-♂ erstmals vorzustellen.

Dank: Für Unterstützung bei der Feldarbeit danke ich meiner Frau, für wertvolle Fundbelege und Vergleichsexemplare den Herren Dr. C. Körner (Innsbruck) und Dr. N. I. Platnick (AMNH American Museum of Natural History, New York). — Mit Unterstützung durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (Nebenergebnis zu Projekt Nr. 4194).

Deponierung: MHNG Museum d'Histoire naturelle, Genève; NMW Naturhistorisches Museum, Wien. — CTh Arbeitssammlung Thaler.

TAPINOPA DISJUGATA Simon (Fig. 1-8)

Zum Vergleich: *T. longidens* (Fig. 9-13), *T. bilineata* (Fig. 14-20). — *T. disjugata*: SIMON (1884: 205; ♀, Korsika), (1929: 566, 726; ♀), ROEWER (1942: 563), BONNET (1959: 4245).

Fundorte und Material: Korsika, Ajaccio-Umgebung, leg. Th. Serra Cimaggia südl. Cauro 700 m (1 ♂ 2 ♀ CTh; 26.9.1974), Coti-Chiavari 300 m (1 ♀, 2 sad. MHNG; 29.9.1974), Tiuccia

¹ Institut für Zoologie, Universitätsstrasse 4, A-6020 Innsbruck.

100 m (2 ♂ MHNG; 4.10.1974), südl. Vico 300 m (1 ♀ MHNG; 27.9.1974), Col de Sorro westl. Vico 600 m (1 ♀ NMW; 5.10.1974).

♂: Gesamtlänge 3.2–3.6, Länge des Prosoma 1.51–1.68, seine größte Breite 1.20–1.24 mm. Femur I 1.40–1.44, Cymbium 0.57–0.63 mm lang (n = 3). Carapax verdunkelt, mit heller, vom Augenfeld zum Petiolus ziehender Mittelbinde (z.B.

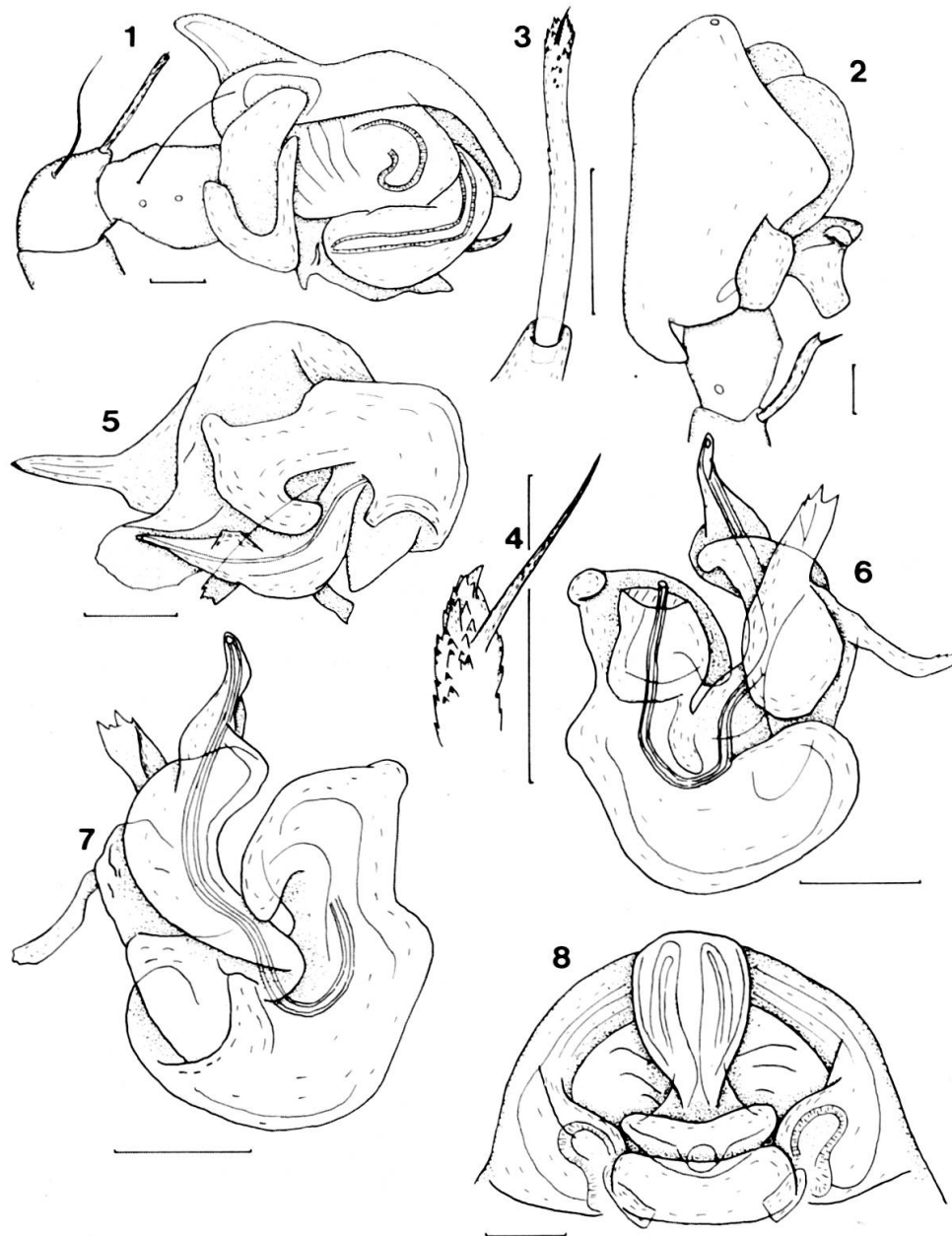


FIG. 1-8.

♂-Taster von retrolateral (1) and von dorsal (2), Sporn der Patella (3) und dessen Spitze (4), Supralegulum und Endapparat von prolateral (5), Endapparat von dorsal (6) und von ventral (7), Epigyne von aboral (8). — *Tapinopa disjugata* Simon: 1-8 (Korsika, Serra Cimaggia). — Maßstäbe: 0.10 mm.

KASTON 1948: 591, Fig. 197), Sternum schwärzlich. Beine geringelt, Trochanteren und Ventralseite der Patellen schwärzlich, Femora und Tibien mit Mittel- und Endring. Abdomen ventral schwärzlich, dorsal gezeichnet, auf weißlichem Grund 4 brillenförmige, median bis auf einen schmalen Steg eingeeengte Querbinden, denen auf der Abdachung zu den Spinnwarzen noch 1–3 dunkle Querelemente folgen. Caput wie bei den anderen Arten mit einer Gruppe starker Borsten. Vorderer Falzrand der Cheliceren mit 6 Zähnen, deren 3. bis 5. (von distal gezählt) eine auffällige, vom 4. überragte Dreiergruppe stilettförmiger Zähne darstellen.

Beine: I/IV–II/III, Metatarsen I–III mit Becherhaar (I 0.23). Bewehrung mit Stachelborsten:

Fe I	d l'
Ti I	d (l' l'') d (v _a ' v _a '')
II	d (l'' d) (v _a ' v _a '')
III/IV	d d
Mt I/II	d (0.52)

Selbstverständlich ist diese Anordnung nicht starr. Insbesondere sei auf die gelegentliche Präsenz von Fe II d sowie einer weiteren, proximalen Dorsalborste an Mt I/II hingewiesen.

♂-Taster: Fig. 1, 2. Patella dorsal-median mit mächtigem, einem erhöhten Sockel entspringendem, sanft laterad gebogenem Sporn gleichmäßiger Stärke, der distal fein gezähnt ist und einen nagelförmigen, distad/retrolaterad vorstehenden Dorn trägt, Fig. 3, 4. Proximaler Fortsatz des Cymbiums ungeteilt, spitz-kegelförmig, nach außen gebogen. Querast des Paracymbiums mit schmal-rechteckigem, nahezu die Höhe des Endastes erreichendem Seitenvorsprung. Suprategulum, Radix und Embolus: Fig. 5–7, mit minutiösen Unterschieden zu den Vergleichsarten *bilineata* (Fig. 17–19), *longidens* (Fig. 11, 12; MERRETT 1963).

♀: Gesamtlänge (n = 4) 2.9–3.6, Länge des Prosoma 1.31–1.64, seine größte Breite 0.96–1.09, Femur I 1.11–1.20 mm. Färbung und Zeichnung wie beim ♂, schon von SIMON (1884) festgehalten. Beinbewehrung wie beim ♂, doch fehlen an den Tibien I/II die ventral-apikalen Stacheln.

Epigyne: Fig. 8. Scapus proximal nicht verengt, dem Corpus mit breiter Basis entspringend (SIMON 1929, Fig. 833), terminal nur seicht eingeschnitten.

Verbreitung und Vorkommen: Von *T. disjugata* sind nur wenige präzise Fundangaben bekannt, sie wird für Korsika, von Algier (SIMON 1929) und aus Südfrankreich (Banyuls, DENIS 1933) genannt. Die eigenen Funde betreffen frisch gehäutete bzw. noch subadulte Ex., was für Herbststreife ähnlich wie bei *longidens* spricht (PALMGREN 1975, SCHAEFER 1976). Sie gelangen in Buschwald mit reicher Förna, beim Wenden tief eingebetteter Steine. In dieser Lage der Netz-Standorte dürfte sich wie bei *longidens* ein hohes Feuchte-Bedürfnis der Art anzeigen (TOFT 1980).

ARTEN — ÜBERSICHT

1. Orientalische Art (Malaysia, LOCKET 1982) *T. vara* Locket
 - Europäische und nordamerikanische Arten 2
 2. ♂ (♀) 3 (5)
 3. Cymbium-Fortsatz distal zweiteilig (Fig. 9), Europa bis Kaukasus (Fig. 10) *T. longidens* (Wider)
- (Länge (Breite) des Prosoma 1.61–1.95 (1.18–1.50), Cymbium-Länge 0.69–0.79 (verschiedene Fundorte in Österreich, Schweiz, Italien, n = 6). Patella mit geschwungener Hauptborste, Seitenfortsatz des Paracymbium-Querastes dreieckig. — Bei manchen Ex. aus den Alpen fehlt die dunkle Seitenbinde des Prosoma, auf eine Variation der Dorsalzeichnung besonders beim ♂ weist schon SIMON (1929) hin. — Die Identität der japanischen *Tapinopa* ist wohl noch nicht zweifelsfrei geklärt (OI 1960, 1964, YAGI-NUMA 1977)).
- Cymbium-Fortsatz spitz-kegelig (Fig. 1, 14) 4

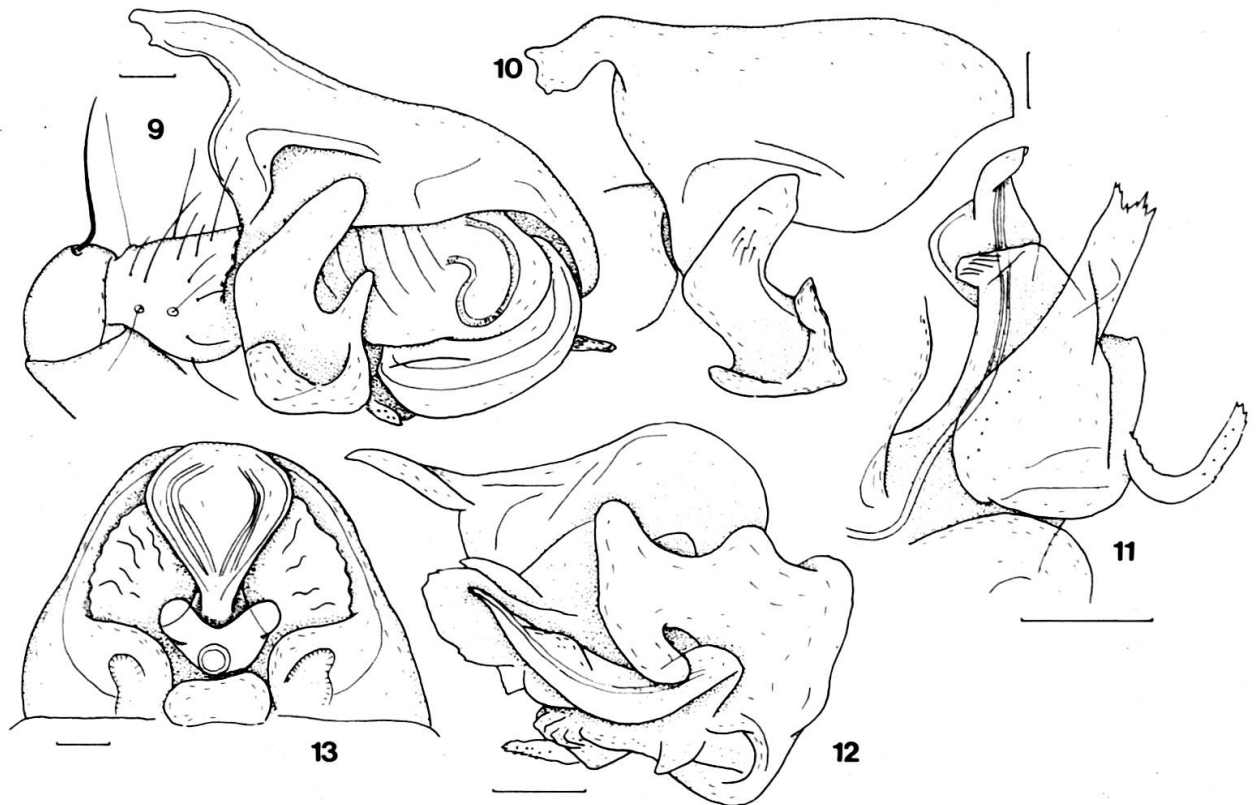


FIG. 9-13.

♂-Taster (9) bzw. Cymbium und Paracymbium (10) von retrolateral, Suprategulum und Endapparat von prolateral (12), Embolus und Terminalapophyse von dorsal (11), Epigyne von aboral (13). — *Tapinopa longidens* (Wider): 9-13 (9, 11, 12: Ramosch; 13: Innsbruck-Martinswand; 10: Kaukasus, Kasbegi, 3♂ 3♀ MHNG, leg. Körner 1979). — Maßstäbe: 0.10 mm.

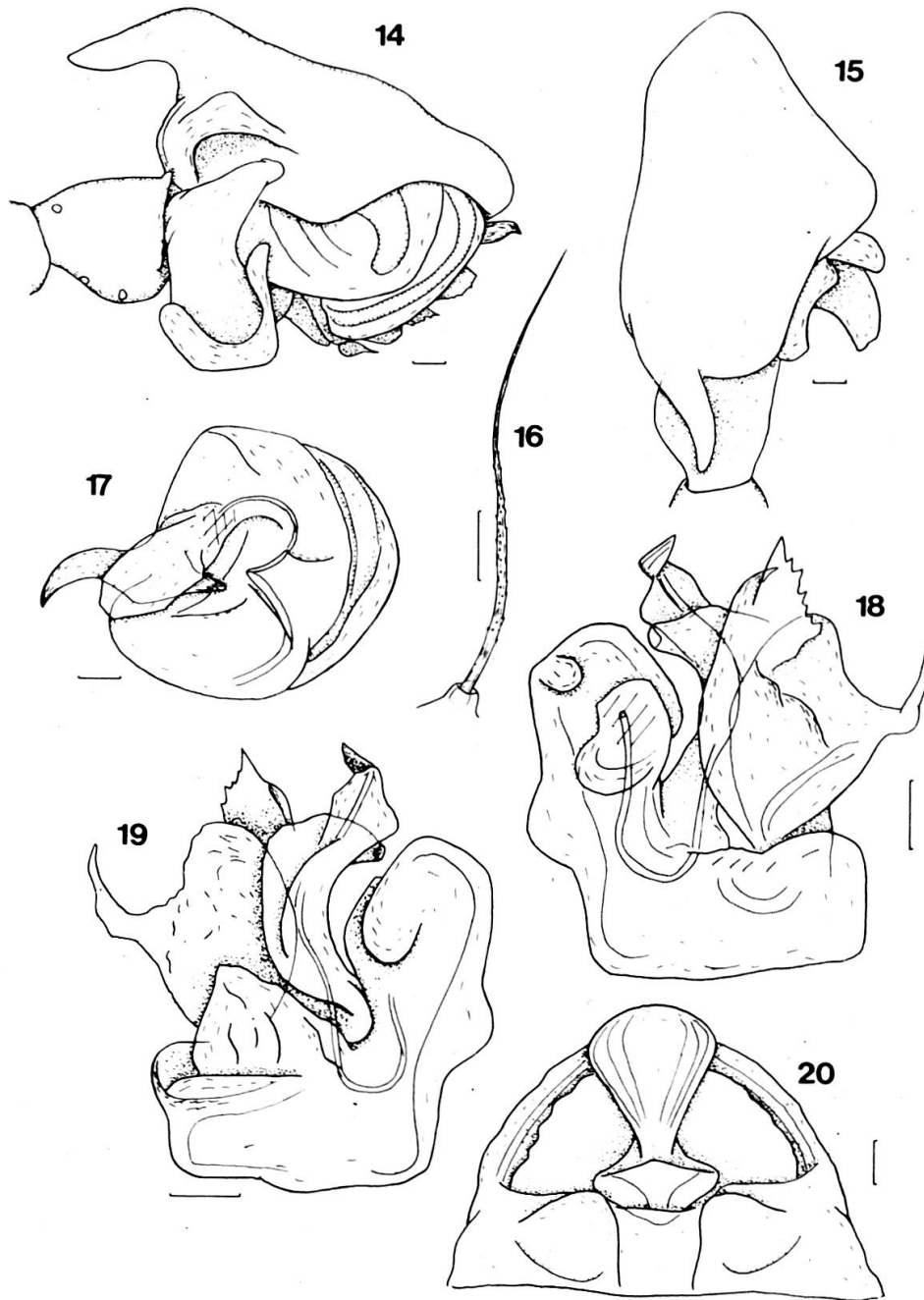


FIG. 14-20.

♂-Taster von retrolateral (14) und von dorsal (15), Patellarstachel (16), Bulbus (ohne Endapparat) von prolateral (17), Endapparat von dorsal (18) und von ventral (19), Epigyne von aboral (20). — *Tapinopa bilineata* Banks: 14-20 (Ramsey, New Jersey, AMNH). — Maßstäbe: 0.10 mm.

4. Hauptborste der Patella geschwungen (Fig. 16), Gesamtlänge 4.5–5.6 mm.
 Östliches Nordamerika (New England bis Georgia, Wisconsin)
 *T. bilineata* Banks
 (Länge (Breite) des Prosoma 2.49–2.85 (1.94–2.27), Cymbium-Länge 1.02–1.10 mm,
 n = 9. New Jersey, AMNH).

- Hauptborste der Patella als gleichmäßig starker Sporn (Fig. 3), Gesamtlänge ca. 3.5 mm. Westmediterran *T. disjugata* Simon
(Dimensionen von Prosoma und Cymbium siehe Text, Seitenfortsatz des Paracymbium-Querastes schmal-rechteckig).
5. Scapus proximal nicht verengt (Fig. 8) *T. disjugata* Simon
— — proximal verengt, Fig. 13, 20 6
6. Größere Art, Gesamtlänge ca. 5 mm (KASTON 1948), Länge (Breite) des Prosoma ca. 2.1 (1.6) mm (n = 2, AMNH). Östliches Nordamerika *T. bilineata* Banks
— Gesamtlänge < 5 mm, Länge (Breite) des Prosoma < 2.1 (1.6) mm 7
7. Corpus der Epigyne quer-rechteckig (Breite (Höhe) 0.65 (0.42) mm). Nordamerika: Alabama *T. hentzi* Gertsch
(Holotypus AMNH, vidi. Epigyne: GERTSCH 1951. Gesamtlänge 3.2, Länge (Breite) des Prosoma 1.63 (1.10) mm. ♂ noch unbekannt).
- Epigyne Fig. 13, zungenförmig. Europa *T. longidens* (Wider)
(Gesamtlänge 3.6–4.4, Länge (Breite) des Prosoma 1.50–1.98 (1.07–1.35) mm, n = 6).

Die Gattung *Tapinopa* Westring, 1851 ist nicht nur nach Merkmalen der äußeren Morphologie, sondern auch nach genitalmorphologischen Kriterien scharf begrenzt. Die Arten der Paläarktis und Nearktis stimmen im Bau von Epigyne und Cymbium, in Paracymbium und Endapparat weitgehend überein. Möglicherweise ist dieses Gattungskonzept zu eng. MERRETT (1963) fand Übereinstimmungen mit *Floronia* Simon, 1887; MILLIDGE (1977) hält diese Gattung nicht mehr aufrecht. Doch sind die *Floronia*-Arten in vorstehender Übersicht nicht berücksichtigt. — Ihre große Ähnlichkeit läßt noch keine Aussagen über den Grad der Beziehungen zwischen den drei für einen unmittelbaren Vergleich verfügbaren Arten zu. Verf. fand kein nur einem Artenpaar gemeinsames abgeleitetes Merkmal. Jede Art zeigt ein Sondermerkmal. Als solche wertet er den Sporn der Patella bei *T. disjugata*, die Körpergröße bei *bilineata*, den geteilten Fortsatz des Cymbiums bei *longidens*.

SCHRIFTEN

- BONNET, P. 1959. Bibliographia Araneorum 2 (5): 4231–5058. *Douladoure, Toulouse*.
- DENIS, J. 1933. Chasses arachnologiques dans les Pyrénées-Orientales (région de Banyuls-sur-Mer et Vallespir). *Bull. soc. hist. nat. Toulouse* 65: 529–591.
- GERTSCH, W. J. 1951. New American Linyphiid spiders. *Amer. Mus. Novit.* 1514: 1–11.
- KASTON, B. J. 1948. Spiders of Connecticut. *State of Connecticut, Geol. Nat. Hist. Survey, Bull.* 70: 1–874.
- LOCKET, G. H. 1982. Some linyphiid spiders from western Malaysia. *Bull. Br. arachnol. Soc.* 5: 361–384.
- MERRETT, P. 1963. The palpus of male spiders of the family Linyphiidae. *Proc. zool. Soc. Lond.* 140: 347–467.

- MILLIDGE, A. F. 1977. The conformation of the male palpal organs of Linyphiid spiders, and its application to the taxonomic and phylogenetic analysis of the family (Araneae: Linyphiidae). *Bull. Br. arachnol. Soc.* 4: 1-60.
- OI, R. 1960. Linyphiid spiders of Japan. *J. Inst. Polytechnics Osaka City Univ.* (D) 11: 137-244, pl. 1-26.
- 1964. A supplementary note on Linyphiid spiders of Japan. *J. Biol. Osaka City Univ.* 15: 23-30, pl. 1-3.
- PALMGREN, P. 1975. Die Spinnenfauna Finnlands und Ostfennoskandiens 6. Linyphiidae 1. *Fauna Fennica* 28: 1-102.
- ROEWER, C. F. 1942. Katalog der Araneae von 1758 bis 1940, Bd. 1 (Mesothelae .. Argyropiformia): 8, 1-1040. *Natura, Bremen.*
- SCHAEFER, M. 1976. Experimentelle Untersuchungen zum Jahreszyklus und zur Überwinterung von Spinnen (Araneida). *Zool. Jb. Syst.* 103: 127-289.
- SIMON, E. 1884, 1929. Les Arachnides de France 5 (2): 181-420, pl. 26; 6 (3): 533-772. *Roret (Mulo), Paris.*
- TOFT, S. 1980. Humidity retaining function of the catching web of *Tapinopa longidens* (Wider) (Araneae: Linyphiidae). *Ent. Meddr.* 48: 5-7.
- WESTRING, N. 1862. Araneae Suecicae descriptae. *Gothoburgi*, 614 + 1 S.
- WIEHLE, H. 1956. 28. Familie Linyphiidae — Baldachinspinnen. *Tierwelt Deutschlands* 44: 8, 1-337. *Fischer, Jena.*
- YAGINUMA, T. 1977. A list of Japanese spiders (revised in 1977). *Acta arachnol.* 27, spec. number: 367-406.

